

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 21

Illustration: Neue Schweizer Souvenirs

Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

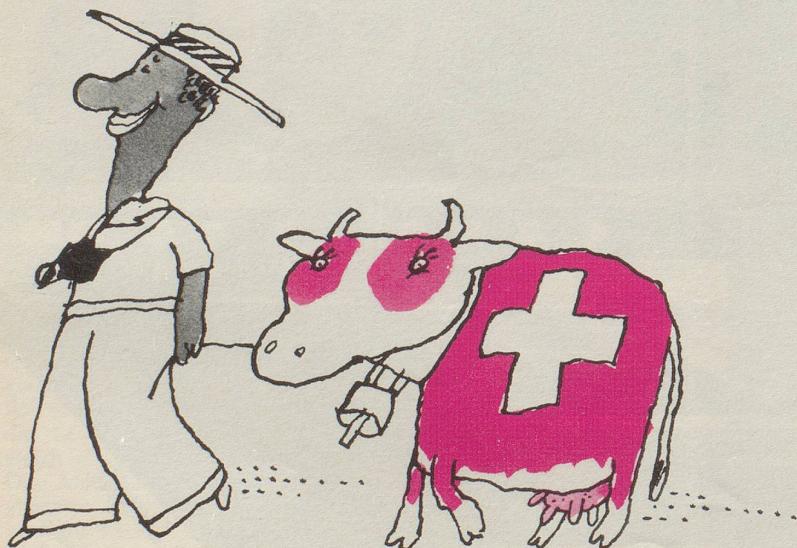
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Schweizer Souvenirs

Eidgenössisches Departement des Innern und Schweizer Heimatwerk veranstalten einen Wettbewerb für gute schweizerische Reiseandenken. Zu diesem Wettbewerb steuert Jürg Furrer eine Reihe von Ideen bei: optimal aktuell-sachbezogen und maximal erinnerungsträchtig.



Sou-Venir: Jüngere CH-Mastsouen in Kofferraumgrösse – eine Touristen-Attraktion, die auch den Fleischberg abbauen hilft.



Kuh-Venir: Wie Sou-Venir praktiziert, hilft uns aber die Milchschwemme verringern.



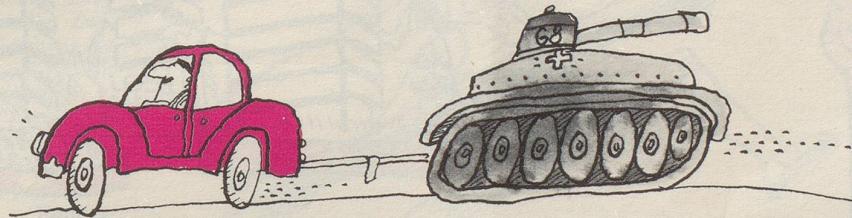
Kakakali: Kernkraftkugel mit eingeschlossenem Miniatur-Atomkraftwerk. Beim Drehen der Kugel beginnt nicht Schnee zu rieseln, sondern es erscheint die Kühlurm-Dampffahne von Gösgen.



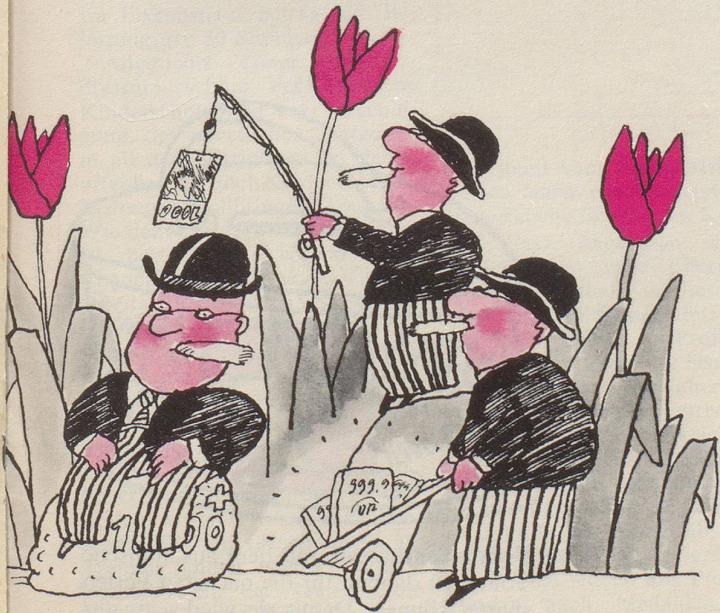
Original-Seewässerli, 40 Vol. %, in nostalgischer Zierflasche. Eine schön gestaltete Etikette enthält Angaben über die Zugaben im Wasser des betreffenden Sees – Phosphate, Nitrate, Quecksilber. Sicher aufbewahren, da hochgiftig. Harmlose Flasche für Kinder enthält nur Burgunderalgen. Solche Wässer ersetzen – angesichts der Antalkohol-Kampagne – die bisherigen Kirschwasser-Geschenkflaschen.



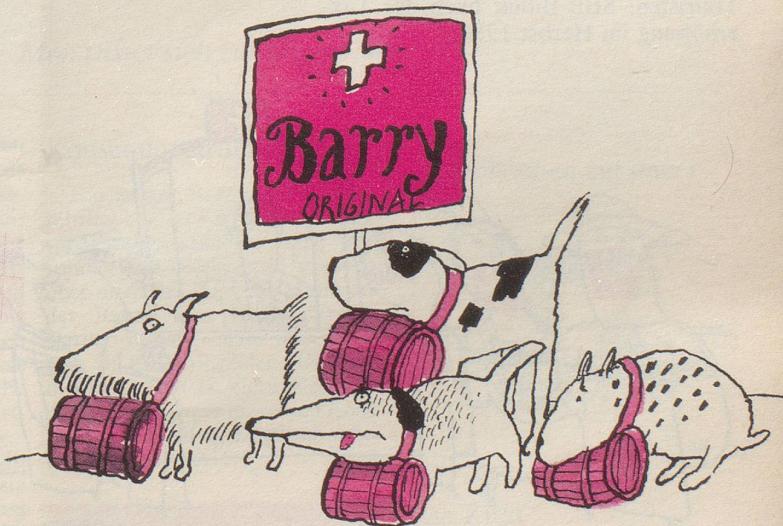
Nagra-Dösli, enthaltend Schweizer Erde aus Kernen von Sondierbohrungen. (Vertikal-Grund für weniger bemittelte Touristen, die sich den Kauf von Horizontal-Schweizerboden nicht leisten können.)



Waffenexport-Müsterli: Panzer 68 zur Zierde von Gärten und Haus-Vorplätzen. (Obwohl aus jüngster Produktions-Serie stammend, völlig ungefährlich, da die Pz noch immer nicht funktionsfähig sind.)

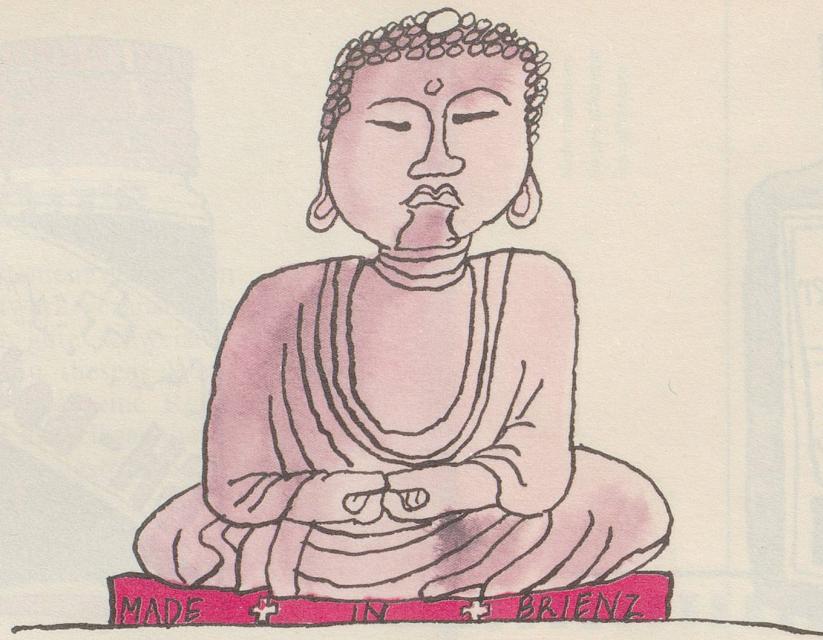


Gnömlis (von Zürich), gestaltet nach dem Vorbild der beliebten Gartenzwerge.

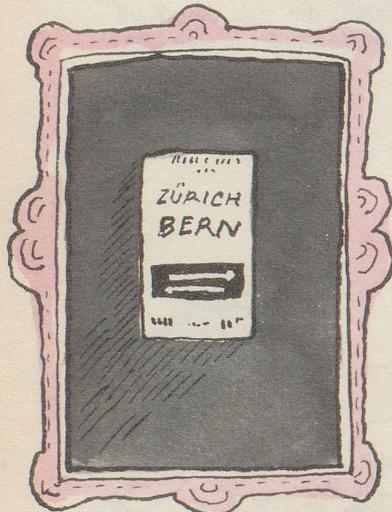


Abel-Barrys: Zur Förderung des Absatzes von Heidi Abels heimatlosen Hunden. Die Tiere (für die Ausfuhr bereits geimpft!) sind versehen mit echten Accessoires der Bernhardiner-Barrys.

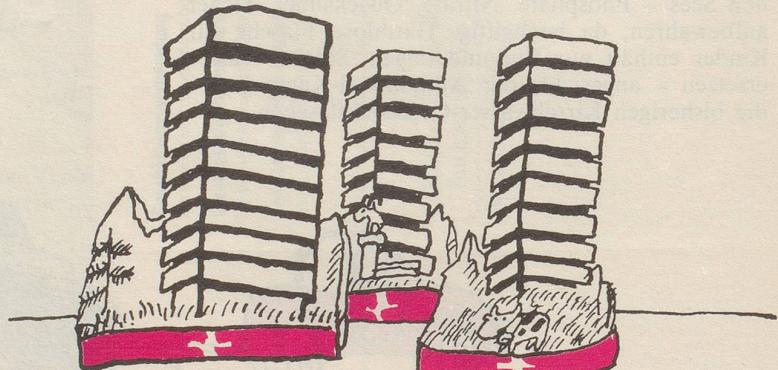




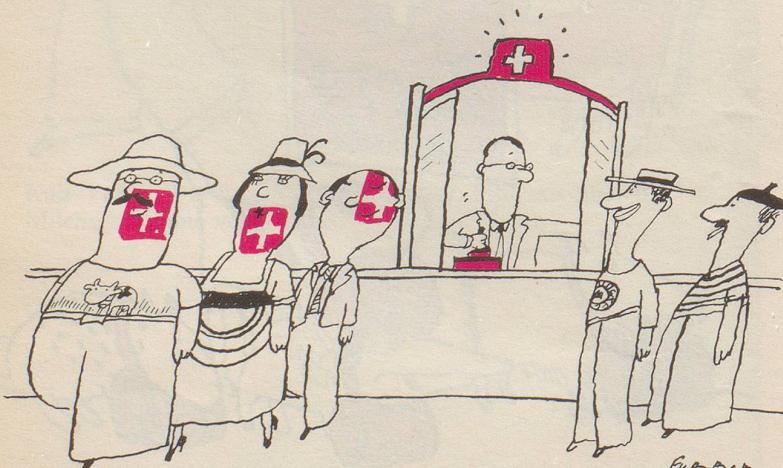
Buddhas made in Brienz als Ersatz für die veralteten Berner Bären made in Hongkong.



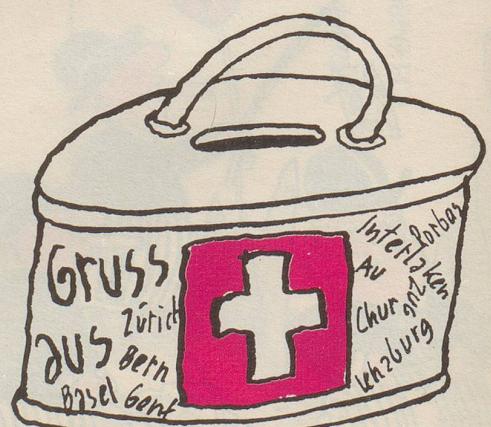
Wertpapierli: Kostspieliges Mitbringsel für besonders begüterte ausländische Touristen: SBB-Billett nach der Tax erhöhung im Herbst 1980.



Bellevueli: Handgemachte Kleinmodelle typischer Alpenlandschaften mit heimlicher Ueberbauung.



Tätowitzli: Helvetisch-humorvolle Stempel in allen Tätowierfarben, mit denen Touristen auf einem echten eidgenössischen Amt durch echte eidgenössische Beamte gegen Stempelgebühr versehen werden können (nicht abwaschbar). Statt Kofferkleber.



Ferien-Sparkässeli, mit dem ausländische Touristen daheim für die nächsten Ferien sparen können. Damit sie wieder zu uns kommen, lässt sich das Kässeli nur in der Schweiz öffnen.